

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetshke.)

Nr. 289.

Halle, Donnerstag den 10. December

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 9. December. Des Königs Majestät haben Seiner Majestät dem Könige Otto von Griechenland den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Der designirte Botschafter Sr. Majestät des Königs der Franzosen am Kaiserl. Russischen Hofe, Baron von Barante, ist von Paris hier angekommen.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 3. Dec. In der gestrigen Sitzung der 2. Kammer der Generalstaaten war die Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Vorsorge zur vollen Zahlung der ultimo d. M. fälligen Zinsen der allgemeinen Schuld (also auch des belgischen Antheils), an der Tagesordnung. Die bekannten Oppositionsglieder haben auch diesmal wieder gegen den Gesetzentwurf gesprochen und den Wunsch lebhaft zu erkennen gegeben, daß man endlich zu einem Definitivtraktat mit Belgien gelangen möge. Von der andern Seite wurde der Gesetzentwurf nachdrücklich vertheidigt, und man ging dabei von der, schon oft von dieser Seite dargelegten, Ansicht aus, daß sich Altniederland der vollen Zinsenzahlung nicht entschlagen könne, ohne sich außerordentliche Nachtheile zu bereiten. Der Finanzminister gab das tiefe Bedauern der Regierung zu erkennen, daß diese nochmals obigen Gesetzentwurf der Gutheißung der Kammer vorlegen müsse. Er bemerkte ferner, daß die Regierung nichts versäumt habe, mit Belgien ein Abkommen zu finden, und daß, wenn die Umstände später wiederum die volle Rentenzahlung erbeischten, die Regierung ohne Belästigung der Nation dafür sorgen werde. Der Gesetzentwurf wurde

darauf mit einer Mehrheit von 39 gegen 12 Stimmen angenommen.

Frankreich.

Paris, d. 3. December. Es herrschte panischer Schrecken an der heutigen Börse. Man hat nämlich über Havre ungünstige Nachrichten aus Amerika erhalten. Es scheint gewiß, der Präsident Jackson werde in seiner Botschaft an den Kongreß eine „Non-Intercourse-Akte“, d. h. Abbrechung der Handelsverbindungen mit Frankreich fordern. Die Spekulantanten besorgen ein weiteres Sinken, weil die Unsicherheit über den Stand der Dinge bis gegen Ende des Monats anhalten kann.

Der amerikanische Geschäftsträger, Hr. Barton, ist am 3. December am Bord des Packetboots „Albany“ von Havre nach Newyork absegelt.

Bermischtes.

— Kürzlich fand wieder eine Entzündung der brennbaren Luft in den Gruben von Monkwearmouth (England) statt und beschädigte drei Arbeiter. Der Bericht der Kommission, welche von dem Parlamente zur Untersuchung der Unglücksfälle in den Kohlengruben niedergesetzt worden war, ist jetzt erschienen. Es geht daraus hervor, daß in den 18 Jahren, seit welchen Davy's Sicherheitslampe gebraucht wird, in den nördlichen Gruben mehr Unglücksfälle vorgekommen sind, als früher, indem jetzt damit Gänge besucht werden, die man ehemals, der Gefahr wegen, ganz aufgegeben hatte. Es ist nun die Ansicht der kundigsten Arbeiter, daß nur der gehörige Luftzug ein wirksames Gegenmittel gegen diese Gefahren sei.

— Der 9. bis 10jährigen Tochter der Königl. Hoffängerin Madame Spixeder in München wurden dieser Tage durch ein von einem Dache herabge-

fallenes Brett beide Füße abgeschlagen. Man zweifelt an dem Aufkommen des Kindes.

— Vom nächsten Jahre an sollen in Portugal, einem Dekret der Königin zufolge, alle Feiertage, welche die römische Kirche begehrt, auf den nachfolgenden Sonntag verlegt werden, so daß man 45 Werkstage mehr das Jahr über erhalten wird.

Kunst-Nachricht.

Erwiederung.

In No. 270. des Couriers ist im Namen der Kunst und Wissenschaft eine Aufforderung an mich ergangen, die Frage zu beantworten, ob? und wie weit? die Meinung und Sage im Publikum, welche daselbst ausgesprochen ist, über meine Erfindung einer Sprachmaschine gegründet sei? Obgleich nun diese Frage schon in einigen öffentlichen Blättern von Theilnehmern der Kunst wohl beantwortet ist, so muß ich doch hierdurch Veranlassung nehmen, zu erwiedern, daß jene aufgestellte Meinung vollkommen begründet ist, und ich die menschliche Sprache durch Mechanik ohne Täuschung und Zweifel hervorbringen erfunden habe, und fordere den Fragesteller auf, mir eine im Namen der Kunst und Wissenschaft autorisirte Person zuzusenden, um die hinreichende Beweise zur Ueberzeugung davon zu entnehmen; und gebe hierdurch die Versicherung, daß ich mit allem Ernste und Willen daran arbeite, daß meine Erfindung die größte Vollkommenheit erreichen, für die Zukunft nicht wieder verloren gehen, sondern für die Kunst und Wissenschaft von bleibendem Nutzen werden soll.

Eisleben, den 6. December 1835.

R. S. Warmholz.

Bekanntmachungen.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns, Tuchhändlers Julius Zeiz hieselbst, wegen Unzulänglichkeit vom unterzeichneten Königl. Landgericht per decretum vom 27. November c. der Concurat eröffnet und zugleich der offene Arrest verfügt worden ist; so wird allen und jeden, welche von dem Gemein-Schuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben oder dessen Angehörigen nichts davon zu verabsfolgen, vielmehr dem hiesigen Landgericht davon förderstamt treuliche Anzeige zu machen, und die Gelde oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum alhier abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch an den Gemein-Schuldner oder sonst Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, solches als nicht geschehen erachtet und zum Besten der Concurat-Masse anderweit beigeschrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelde oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Halle, den 4. December 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Schäbner.

Das den Franckeschen Stiftungen gehörige Haus nebst Garten unter No. 1699. auf dem Steinwege bezogen, welches bisher der Hr. Landgerichtsrath Knapp miethweise bewohnt hat, soll freiwillig öffentlich auf Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind vom 2. December ab bei dem Oekonomie-Inspektor Hofrath Kirchner täglich von 10 — 12 einzusehen, welcher auch solchen Kauflustigen, die mit dem Innern des Hauses noch unbekannt sind, Gelegenheit verschaffen wird, sich darin umzusehen.

Der Verkaufstermin ist auf

den 14. December d. J., 11 Uhr,

in dem Konferenz-Zimmer des Directorii im Waisenhause neben dem großen Versammlungssaale anberaumt. Halle, den 27. November 1835.

Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Vorzüglichstes

Weihnachtsgeschenk!

Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Von **Dr. R. G. Blanc**, Professor in Halle. 2te verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Abbild. 3 starke Bände. (1612 Seiten.) gr. 8. 3 Thlr.

Ueber den Werth dieses vortrefflichen Werkes ist einstimmig entschieden. Mögen diejenigen, welche dasselbe noch nicht kennen, der Versicherung trauen, daß es einen wahren Schatz von Kenntnissen enthält. Wer ein wirklich nützlich und angenehmes Weihnachtsgeschenk machen will, der wähle mit voller Zuversicht Blanc's Handbuch!

Halle, im Herbst 1835.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Luftballon-Anzeige.

Da wegen der ungünstigen Witterung am verfloffenen Sonntage das Aufsteigen des Luftballons verhindert wurde, so wird der Unterzeichnete die Ehre haben, heute Donnerstag den 10. December im Freiensfelde zu Dienitz, wenn es einigermaßen die Witterung erlaubt, sein Versprechen in Ausführung bringen, und ladet ein hohes verehrungswürdiges Publikum ganz ergebenst ein.

F. Siegmann.

Die Papier- und Buchbinderwaaren- handlung

von

J. G. Große (große Ulrichsstraße No. 11.), erlaubt sich einem geehrten wohlwollenden Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie zu bevorstehendem Weihnachtsfeste aufs reichhaltigste mit allen den Artikeln, die nur darin zu suchen sind, assortirt ist, und bei Stellung möglichst billiger Preise zur gütigen Abnahme einladet.

Aechtes Eau de Cologne, reine Kokus-, Nuß-, Oel-, Sodaseife, Windsor-, Palm-, Transparent-, Mandel- und Jesamineiseife, chinesische Räucherkerzen (vasend zu Geschenktchen), schwarze und rothe desgl., Räucherpapier und Räucherpulver offerirt in vorzüglicher Qualität
J. S. Große.

Stickmuster,
Zephyr- und Strickwolle empfiehlt
Anton Dietrich,
Klausstraße No. 832.

Wollene und seidene Westen, Haasbinden, Tücher und Chemisets empfiehlt
Anton Dietrich.

Ich habe noch einige Scheffel ganz ächter Teitauer Rübchen abzulassen.
J. F. W. Wiede.

Ein wenig gebrauchter Jagdwagen zu vier Personen ist auf der Pfarre zu Hohndorf bei Lößjün zu verkaufen.

Ich unterlasse nicht ergebenst anzuzeigen, daß bei mir zur Auswahl bereit steht: ein zahlreiches Sortiment von Jugend-Schriften mit und ohne Bilder, alle klassische deutsche Werke, Schiller, Göthe, Schlegel &c., die verschiedenen Conversations-Lexica, Taschenbücher, Zeichenbücher, Landkarten, Globen, Musikalien, und was sonst in das Fach des Buchhandels gehört.

Halle, den 7. December 1835.

Carl August Rummel.

Musikfreunden zeige ich gehorsamst an, daß mir eine Parthie Klavierauszüge neuer Opern in Kommission gegeben ist, welche um die Hälfte des Ladenpreises abgelassen werden sollen. Es sind dies Dedicationen und Geschenk-Exemplare, gut gehalten und auf gut Papier. Ich bitte das Verzeichniß abholen zu lassen. Zugleich mache ich auf mein vollständiges Lager neuer Musikalien für alle Instrumente aufmerksam, die ich gern zur Auswahl gebe.

Halle, den 7. December 1835.

E. A. Rummel.

Es war nöthig, die verschiedenen Kalender meines Verlags auf das Jahr 1836 wieder zu drucken. Von diesem Neudruck ist noch vorräthig: der sehr reichhaltige und vorzüglich für den Regierungs-Bezirk Merseburg bestimmte gemeinnützige Volkskalender, à 10 Sgr., auf weiß Papier und erste Abdrücke des Kupfers 20 Sgr.; der Haus- und Geschichtskalender in 4to, à 6 Sgr. 3 Pf.; der Comtoir-Kalender, einfach und doppelt à 3 Sgr. und 5 Sgr., und das tägliche Geschäftes-Taschenbuch, à 25 Sgr. Letzteres ist Geschäftes-leuten gewiß als sehr zweckmäßig zu empfehlen. Ich mache hierauf besonders das mit Kalendern handelnde Publikum aufmerksam. Der kleine Haus-Kalender fehlt bei mir ganz und darf nicht zum drittenmal gedruckt werden.

Halle, den 7. December 1835.

E. A. Rummel.

Wem es darum zu thun ist, ein nützlich und wahrhaft belehrendes Geschenk an die Jugend zu machen,

dem kann gewiß mit Recht nachfolgendes Werk! empfohlen werden. Auf ausdrücklichen Wunsch des Verfassers enthält sich der Verleger aller anpreisenden Empfehlungen. Schelle, C., allgemeine Geographie für deutsche Bürgerschulen und für den Privat-Unterricht. Bestehend 1) aus 9 geographischen Tabellen in drei Curfen für die Schüler, nach einer methodischen Stufenfolge in Beziehung auf die einzelnen Schulklassen; 2) aus einem Handbuche für die Lehrer, welches eine Darlegung des Planes und methodischen Ganges des geographischen Unterrichts nach bewährten, pädagogischen Grundsätzen, so wie systematische Umriffe der verschiedenen Zweige der allgemeinen und politischen Geographie enthält. In 2 Theilen. Mit 8 erläuternden Figurentafeln und 2 Karten. Eine gedruckte ausführliche Anzeige ist, so wie das Buch selbst, in allen Buchhandlungen zu haben.

Halle, den 8. December 1835.

E. A. Rummel.

Braunschweiger Cervelat-Wurst
— keine Gothaer oder Jenaer —
empfangt neue Sendung und empfiehlt als etwas Delikates
Friedr. Wilh. Dalchow,
am Markte Schmeerstraße No. 723.

Es soll das zu Schlettau bei Lößjün sub No. 25. gelegene Kossathengut nebst Garten und Zubehör, enthaltend 16 bis 18 Scheffel Ausfaat (guten Aeserboden, Wiese, mehrere Pflaumen- und Weidenkabeln, aus freier Hand, wo möglich bis zum 1. Febr. 1836, verkauft werden. Näheres darüber ertheilt der Eigenthümer
Wettin, den 8. December 1835.

E. S. Laue.

pr. Adv. Hrn. Friedrich Södel.

In der Leipzigerstraße No. 327. wird zukommende Ostern die mittlere Etage leer und ist zu beziehen; sie besteht aus 2 ausgestatteten Stuben, 2 Kammern, einer Kochstube, Küche und Holzstall nebst Zubehör.

Halle, den 9. December 1835.

W. Schuchardt.

Bitte für Abgebrannte.

Am 13. November Abends 10 Uhr, sind in der Stadt Hirschberg a. d. Saale in Zeit von 2 Stunden 49 Wohnhäuser mit 64 Scheunen und Nebengebäuden, Kirche, Schule und Rathhaus, ein Raub der Flammen geworden. Die unglücklichen Bewohner haben von ihrer Haabe fast gar nichts retten können, und indem sie den Winter mit Angst entgegensehen, setzen sie ihre Hoffnung nur auf das Mitgefühl und die Hilfe ihrer Mitmenschen. Auch an die miltthätigen Bewohner von Halle und seinen Umgebungen richten diese Armen die flehentliche Bitte um Unterstützung, und wie find beauftragt und gern bereit, jede denselben bestimmte Gabe in Empfang zu nehmen. Für die zweckmäßige Verwendung wird ein in Hirschberg zusammengesetzter Hilfs-Verein Sorge tragen.

Fr. Dürcking & Comp. in Halle.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 8. Dec. 1835.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
		Br.	S.	Br.	S.		
St.-Schuldsch.	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Ostpr. Pfandbr.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob.	30	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	4	—	104 $\frac{1}{2}$
Pr. Sch. d. Seeh.	—	60 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Nm. Ob. m. l. C.	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	4	—	106 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do	4	—	100 $\frac{1}{2}$	rückst. C. d. Nm.	—	88 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Ob.	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	—	88 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Nm.	—	88 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. d. Nm.	—	88 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	—	43	Gold al marco	—	216	215
Westpr. Pfdb. A.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Gr.-Pz. Pos. do.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	18 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
				Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, d. 7. December. (Nach Wispehn.)

Weizen 26 — 28 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste 20 $\frac{1}{2}$ — 21 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen 24 — 25 "	Hafer 15 — 16 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 7. December: 50 Zoll unter 0.

F r u c h t m a r k t.

— Hamburg, d. 4. December. Die Preise von Märkischem Weizen haben sich in Folge einer starken Zufuhr einige Thaler niedriger gestellt, die des Mecklenburger aber, wovon die Zufuhren in schöner Qualität nur spärlich sind, haben sich so ziemlich behauptet. Der größte Theil der nicht unbeträchtlichen Zufuhr von der Niederelbe, hauptsächlich weiße Waare, ebenfalls im Preise gedrückt, ist unbegeben geblieben. Mit Roggen war es bei nicht großer Zufuhr flau und nur Kleinigkeiten bester Qualität fanden Käufer. Von Gerste haben nur kleine Parteen zur Versendung Absatz gefunden; die Zufuhr war mittelmäßig. Für Hafer wenig Kauflust, obgleich die Zufuhr nicht groß ist. Erbsen und Bohnen haben nur theilweise Käufer gefunden. Mit Weizen und auch mit Kappsamen ist es stille.

W o l l e.

— London, d. 28. November. Die Frage nach Schafwolle ist nicht allein fortwährend im Zunehmen, sondern auch die Preise fangen an, höher zu gehen. Unser Markt war in letzter Zeit äußerst lebhaft, und Umsätze von Belang fanden sowohl durch Privatkontrakte als in öffentlichen Versteigerungen, hauptsächlich in den niedern Qualitäten, Statt. Die Preise dürfen im Durchschnitt völlig 1 à 2 Pence höher, als vor einem Monat angenommen werden. Obgleich einige Kleinigkeiten in deutscher und spanischer Wolle eingeführt wurden, so sind unsre Vorräthe am Markte doch

sehr gering, und zwar so, wie wir seit lange nicht zu sehen gewohnt waren, und in diesem Zustande werden sie auch wohl bleiben, denn die Zufuhren, welche wir von unsern Kolonien dieses Jahr zu erwarten hatten, sind bis auf einige Kleinigkeiten eingelaufen, und jene von Spanien, so lange dieses Land seiner innern Unruhen nicht entledigt, können nur unbedeutend ausfallen. Sollte daher der Begehr für Wollenwaaren so lebhaft bleiben, wie dies in letzter Zeit der Fall war, so ist es mehr als wahrscheinlich, daß das rohe Material einem fernern Ausschlag unterworfen sein wird. Die öffentliche Verkaufung, welche die ganze letzte Woche in Anspruch nahm, bestand aus 3660 Ballen von Australien, Van Diemens Land, Neu-Süd-Wallis und Vorgebirge der guten Hoffnung, und 800 Ballen deutsche, russische, dänische und andere Sorten. Die Konsumenten, besonders vom Norden Englands, fanden sich zahlreicher ein, als dies in verschiedenen früheren Auktionen der Fall war, und da überdies noch viele Aufträge vom Kontinente eingegangen waren, so zeigte sich große Kauflust, und es gewannen besonders die geringen Sorten unserer Kolonien 2 bis 4 Pence gegen die Preise der letzten Auktion. Feine Einspur wurde völlig zu frühern Preisen bezahlt, und meist für französische Märkte bestimmt. Russische und deutsche Wollen erhielten volle Preise, in einigen Fällen selbst einen kleinen Uberschuß. Die Preise der letztern waren 1 Sh. 5 P. bis 2 Sh. 3 P., für vorzügliche 3 Sh. bis 3 Sh. 4 P., Lammwolle 2 Sh. 1 $\frac{1}{2}$ P. bis 2 Sh. 2 Pence.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 9. December.

Im Kronprinzen: Hr. Reg. Rath Pfeifer a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Kühne a. Magdeburg — Hr. Oberamtm. Kraemer a. Egeln. — Hr. Magister Niemschneider a. Barby.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Brauns a. Magdeburg.
Goldnen Ring: Mad. Heberer m. Tochter a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Gräfer a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Heerlein a. Leipzig. — Hr. Aktuar. Lohse a. Erfurt. — Hr. Kfm. Geißler a. Frankfurt a. M. — Hr. Kaufm. Kohl a. Hornburg. — Hr. Kaufm. Herbst a. Zeiz. — Hr. Kaufm. Sander a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Amtm. Löhner a. Petersdorf. — Die Hrn. Kaufl. Koppmann u. Herrfurt a. Stolberg. — Hr. Oberamtm. Schwarzwälder u. Fräul. Schwarzwälder a. Wehlitz. — Hr. Rent. v. Keller a. Worms.

3 Schwänen: Die Hrn. Kaufl. Bernd u. Haase a. Magdeburg.

Schwarzen Bär: Hr. Seifenfabrikant Sandkuhl a. Zerbst.

Vorzügliche Kinderschriften und Weihnachtsgeschenke.

Diese sämtlichen Werke sind in der Buchhandlung von Schwetschke und Sohn in Halle zu haben.

Wenn wir bei der Fluth von Kinderschriften die nachstehenden ohne alle Ausnahme, sowohl nach ihrem innern Werth, als nach ihrer äußern Ausstattung, als ganz vorzüglich empfehlen, so beruht dieses auf wahrhafter Ueberzeugung, und wir sind erbötig, sie, sobald sie einer gerechten Erwartung nicht entsprechen sollten, wieder zurückzunehmen.

Die Auswanderer nach Amerika, oder der wiedergefundene Bruder.

Eine Erzählung für Kinder von G. Liebmann. Mit 4 von Schenk in Jena gezeichneten und illuminirten Bildern. gr. 12. Weimar, Voigt. In lithograph. Umschlag und in Pappband. Preis $\frac{3}{4}$ Rthl. od. 1 fl. 12 Fr. Mit vollem Rechte verdient diese Schrift, Eltern und Lehrern empfohlen zu werden, da sie nicht nur durch ihre anziehenden Erzählungen in den kindlichen Herzen Religiosität und Liebe zur Tugend weckt, sondern auch einen so interessanten und zeitgemäßen Gegenstand behandelt, als die Auswanderungen nach Amerika sind. Die Kinder finden hier dieselbe transatlantische Welt geschildert, die der berühmte Cooper den Erwachsenen so trefflich beschrieben hat, und werden diesen modernen Robinson gewiß mit dem größten Nutzen und Vergnügen durchlesen.

Emma, der weibliche Robinson,

oder die Macht der Frömmigkeit und einer guten Erziehung. Nach dem Französischen der Madame Woillez bearbeitet von Charlotte Leidenfrost. Mit 4 illuminirten Kupfern. gr. 12. Ebd. geb. $\frac{3}{4}$ Rthl. od. 1 fl. 21 Fr. (Man bittet diese Ausgabe nicht mit einer andern in Ludwigsburg erschienenen Uebersetzung in 8. ohne illum. Kpfr. zu verwechseln, welche 21 gr. kostet.) Wenn das in anziehender Erzählung dargestellte Bild einer unschuldvollen Kindheit und ächten Gottesfurcht ohne Frömmelrei und der in solcher Schule erworbenen Kraft, die schon in zarter Jugend mit dem Unglück ringt und es besiegt, einen heilsamen Eindruck auf die Jugend nicht verfehlen kann, so hoffen wir, Eltern und Kindern durch die Verpflanzung dieses Werkchens auf deutschen Boden einen wahren Dienst geleistet zu haben und machen sie darauf, als ein für alle Stufen des jugendlichen Alters passendes Buch, besonders aufmerksam.

Die Wunder der Thierwelt.

Ein Lese- und Unterhaltungsbuch f. d. wißbegierige Jugend zur frühzeitigen Erkenntniß u. Bewunderung der anseinen Geschöpfen offenbarten Macht, Vatergüte und Weisheit Gottes. Vom Pfarrer J. C. S. Schönheit. Mit 8 von Holdermann gezeichneten, sehr fein illum. Kupf. In schönem allegor. Umschlag cartonn. gr. 12. Ebd. 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. od. 2 fl. 6 Fr. Ist eine religiöse Weltansicht die beste Mitgabe fürs Leben, so werden Eltern, Laufpather, Erzieher 2c. es nicht bereuen, ihren Kindern ein Buch geschenkt zu haben, das sich vorzugsweise zum Zwecke setze, das Walten der Gottheit in den bewunderungswürdigen Erscheinungen des Thierlebens auf eine unterhaltende, das kindliche Gemüth ansprechende Art nachzuweisen und die jugendlichen Herzen sowohl frühzeitig mit der Wahrheit vertraut zu machen, daß sie überall mit lebendigen Zeugnissen der Macht, Weisheit und liebevollen Fürsorge ihres himmlischen Vaters umgeben seien, als ihnen auch die Naturgeschichte lieb zu machen, u. ihnen auf eben so unterhaltende als eindringliche Weise Kenntnisse von derselben beizubringen.

Die Wunder menschlicher Schöpfungskraft und Kunst.

Ein Lesebuch für reifere Knaben von Gust. Lehrreich. Mit 12 von Holdermann gezeichneten, fein illuminirten Bildertafeln. gr. 12. Ebd. In Pappband und allegor. Umschlag. 1 Rthl. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. oder 2 fl. 33 Fr. Dieses schöne Buch soll Kindern von reiferem Alter eine Lectüre darbieten, die nicht nur sehr angenehm unterhält, sondern ihnen auch auf das anschaulichste darlegt, welche großen und erstaunenswerthen Riesenwerke der Mensch herzustellen und auszurichten vermag. Die Begeisterung, welche bei jungen Lesern durch die Anschauung des Großen geweckt wird, erzeugt bekanntlich in den jugendlichen Herzen auch Entschlüsse zu Thaten, und lehrt ihnen die eigene Kraft erkennen.

Kleiner Duodez-Atlas in 24 Blatt über alle Theile der Erde

Vornehmlich zum Gebrauch bei Cammichs Schulgeographie, aber auch brauchbar bei allen andern Lehrbüchern der Erdbeschreibung. Gezeichnet von E. Beer. Zweite sehr berichtigte u. verschönerte Ausg. gr. 12. Ebd. In schönem Umschlag elegant geheftet. Preis $\frac{1}{2}$ Rthl. oder 54 Fr. Die erste Auflage war einen Monat nach ihrer Erscheinung vergriffen, und tausend Nachfragen mußten abgewiesen werden. Aber so richtig gezeichnete und so sauber illuminierte schöne Kartchen sind auch noch nie für einen so billigen Preis geliefert worden; denn eine Karte kommt nur $\frac{1}{2}$ Gr. oder 2 $\frac{1}{2}$ Kr. Deshalb kann dieser zwar niedliche, aber doch schon recht brauchbare Atlas leicht in die Hände aller Schüler gebracht werden und wird sicher ihre Liebe und Lust zu dem nützlichen Studium der Geographie neu beleben. Dem deutschen Vaterlande würden vorzugsweise zu mehrerer Deutlichkeit vier Blätter gewidmet. — Mehrere sehr rühmliche Recensionen würdigen diesen kleinen Atlas ihrer größten Empfehlung, z. B. Liter. Anzeig. 1833. Nr. 19. Hiensch'sch Wochenbl. f. Volksschulwesen, 1834. hannöb. Volksschulfr. VI. 4. Gräbes Archiv. XVII. u. a. m.

Lina Reinhard's Kindertheater,

bestehend in 18 kleinen dram. Belustigungen zur leichten Aufführung in Familientheatern. Nebst 12 sauber illum. Kupf. mit den Costüms. gr. 12. Ebd. In Pappband u. schönem lithogr. Umschlag. 1 Rthl. od. 1 fl. 48 Fr. Alles, was wir bisher zu diesem Behuf in Büchern hatten, war viel zu lang und breit und erforderte bei mehreren Acten oft bedeutende Localanrichtungen, nahm d. Kindern zu viele Zeit weg u. gab d. Moral trocken. Dagegen bietet unser Büchl. der Kinderwelt 18 in leicht faßlichen Reimen geschriebene, in der Localität bald herzustellende und mit einem Act endende Stückchen dar, welche die jugendlichen Personen heiter anregen u. dem ältern Publikum wenigstens keine lange Weile machen. Die äußere Ausstattung ist dabei so ansprechend u. lachend, daß sie schon allein hinreicht, den Kindern Freude zu machen. Die Billigkeit des Preises von 1 Rthl. für 18 Drama's, 12 illuminierte Kupfer und so schön ausgestatteten, dauerhaften Einband liegt vor Augen.

Die Werkstätten der Künstler und Handwerker,

oder kleiner Schauplatz des bürgerlichen Gewerbleißes. Ein Lese- u. Bilderbuch f. lernbegierige Knaben v. G. Lehrreich. Mit sechs fein illumin. Bildern. gr. 12. Ebend. Schön u. dauerhaft geb. $\frac{2}{3}$ Rthl. od. 1 fl. 12 fr.

Vor vielen andern Jugendschriften zeichnet sich die gegenwärtige aus: 1) durch einen sehr unterrichtenden, praktisch nützlichen, gut vorgetragenen Inhalt. 2) Durch ein erfreuendes, sehr ansprechendes Aeußere. (Nur allein auf dem schön gestochenen cartonnirten Umschlag sind 40 Handwerke niedlich in miniature abgebildet). 3) Durch sechs sehr artige, ungewöhnlich fein und freundlich colorirte Kupfertafeln, die auf den ersten Anblick für das Ganze einnehmen. 4) Durch einen außerordentlich billigen Preis, denn oft kosten Kinderschriften mehrere Thaler u. leisten nicht so viel, wie dieseß.

Naturgeschichte des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs

für Kinder. Sowohl zum Selbst- als Privat- und öffentlichen Unterrichte. Von Dr. S. Leng. Nett gebunden, mit 24 illumin. Kupfertafeln. gr. 12. Ebendaf. 720 Seiten stark. Preis 2 $\frac{2}{3}$ Rthl. od. 4 fl. 48 fr.

Was Familienväter bis jetzt vergeblich suchten, eine gedrängte und doch vollständige Naturgeschichte, worin die mehresten Gegenstände durch naturgetreue, wirklich gute Abbildungen veranschaulicht sind, das finden sie hier, und dieses Büchlein ist schon deshalb vor vielen andern zum Kindergeschenk geeignet, weil es bei so lehrreicher und nützlicher Tendenz durch sein überraschend ansprechendes Aeußere das Entzücken der glücklichen Kleinen sehr erhöhen wird. — Von dieser Naturgeschichte sagt ein Recensent in Beck's Repertorium 1830: „Höchst zweckmäßig in Text und Abbildungen, verdient sie bei ihrem verhältnißmäßig so höchst billigen Preise ganz vorzügliche Empfehlung. Nach dem neuesten Zustand der Wissenschaft bearbeitet, ist sie vollständig und hat in ihren einzelnen Theilen richtige Verhältnisse. Der Vortrag ist klar und faßlich, die Darstellung systematisch ohne Zerstückelung. Auch die erwachsenere Jugend und höhere Schulen werden sie als Lehrbuch mit vielem Nutzen gebrauchen.“

Olearius christlicher Betaltar für fromme Schüler.

Eine Sammlung von Gebeten, religiösen Betrachtungen, Herzenserhebungen und christlichen Gesängen an allen Morgen und Abenden im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, an den hohen Festtagen, bei der Confirmation, dem Abendmahl, bei Schulprüfungen, Geburtstagen u., so wie bei besondern Veranlassungen, als bei Krankheit, Genesung, Verlust der Eltern, Geschwister u., Austritt aus der Schule, Eintritt ins weitere Leben u. und auf viele andere specielle Fälle, Beziehungen und Verhältnisse. Für die männliche evangelische Jugend. Mit 1 Titelfupfer. 12. Ebendaf. Schön gebunden und vergoldet 1 Rthl. od. 1 fl. 48 fr.

Dieses Andachtsbuch für die Jugend ist mit einer Wärme und Innigkeit, mit einer Heiligung des Gemüths und mit einer Kräftigung für alles Gute im jugendlichen Herzen abgefaßt, daß ein fühlender Knabe und Jüngling keine Seite darin ohne rege Erweckung, ohne neue Stärkung zur Tugend und ohne Gewinn für Seele und Leib lesen wird. — Eltern! die Ihr bald an diesem, bald an jenem Uebel Eurer Söhne arbeitet und bessert, aber selten oder auch nur auf kurze Zeit helfet — gebt ihnen dieses Heilmittel in die Hand und bringet auf dessen täglichen Gebrauch. Es gibt keines, wodurch Ihr sie radikaler vom Bösen abhalten und zum Guten führen könnt.

Die Reisen Jesu

oder Beschreibung und Schilderung des jüdischen Landes und seiner Bewohner zur Zeit Jesu, mit Berücksichtigung seines Zustandes in den frühern, spätern und jetzigen Zeiten und in Verbindung mit Jesu Leben und Schicksalen, von J. A. S. Schmidt. Mit 12 Kupfern und 1 Karte. In lithogr. allegor. Umschlag cartonsirt. gr. 8. Ebendaf. $1\frac{1}{2}$ Rthl. od. 3 fl. 18 fr.

Daß der würdige Herr Verfasser die vorstehende glückliche Idee mit dem herrlichsten Erfolg bearbeitet und in vorstehendem eins der trefflichsten Kinderlesebücher geliefert hat, beweisen die zahlreichen, höchst ehrenvollen Recensionen im Hannov. Schulfreund, Jenaer Litztg., Gräfers Archiv, Abendzeitung, Kirchenzeitung, Halle'sche Litztg., u. s. w. Die ansprechende äußere Ausstattung, sowohl hinsichtlich guten Papiers, als dauerhaften und eleganten Einbandes und zahlreicher Abbildungen ist hinter dem ausgezeichneten innern Werth nicht zurückgeblieben.

Die hundert Wunder der Welt und der drei Naturreiche.

Nach den besten und neuesten Quellen beschrieben und durch Abbildungen verfinnlicht von C. C. Clarke. Nach der achten englischen Originalausgabe herausgeg. von G. S. Saumann. Mit 6 feinen Kupfertafeln. Dritte verbesserte, abgekürzte und wohlfeilere Ausgabe. Gr. 8. Sauber gebunden (der Umschlag stellt den Coloss von Rhodos, den Herkules bei Cassel und den Münster zu Sreiburg vor). Preis 2 $\frac{1}{2}$ Rthl. od. 4 fl. 30 fr.

Wie glücklich dem umfassenden und großartigen Plane dieses schönen Werkes entsprochen worden ist, kann daraus abgenommen werden, daß es in wenigen Jahren drei Auflagen erlebte, obschon der Preis der ersten doppelt so hoch war, als der der obigen, nämlich 6 Rthl.

Des Künstlers erste Schule

oder neuestes Lehrbuch der Kopf-, Figuren-, Thier-, Blumen-, Baum- u. Landschafts-Zeichnung. Für angehende Künstler und Dilettanten von S. Matthäy. In 4 Heften mit 50 lithograph. Vorlegeblättern und erklärendem Text. Erstes Heft, Kopf- u. Figurenzeichnung des menschlichen Körpers. Zweites Heft, Thierzeichnung. Drittes Heft, Blumenzeichnung. Viertes Heft, Baum- und Landschaftszeichnung. 4. Ebendaf. Preis aller 4 Hefte $1\frac{1}{2}$ Rthl. od. 2 fl. 42 fr. Einzel kostet das 1ste in 22 Blatt $\frac{2}{3}$ Rthl. od. 1 fl. 12 fr., das 2te in 8 Blatt $\frac{1}{3}$ Rthl. od. 27 fr., das 3te in 8 Blatt $\frac{1}{3}$ Rthl. od. 27 fr., das 4te in 12 Blatt $\frac{1}{3}$ Rthl. od. 36 fr.

Dieses Lehrbuch unterscheidet sich von vielen andern dadurch, daß es alle Theile des Zeichnens umfaßt und sich nicht bloß auf Figuren- oder Blumen- u. s. w. Zeichnung beschränkt. Sämmtliche Blätter sind in der Darstellung klar, deutlich, gut bezeichnet und überall streng methodisch nach den Lehren von Licht und Schatten, der Perspektive, meist nach klassischen Mustern. Durch den beigegebenen erklärenden Text eignet sich dieses Lehrbuch auch besonders zur Selbstausbildung. Auch Hauslehrer, welche der Kunst nicht selbst mächtig sind, werden es mit Nutzen bei ihren Eleven gebrauchen.